

## **Presseinformation**

Wiesbaden, 22. August 2014

### **„WWWie können wir Wiesbaden verändern?“**

#### **Das Online-Spendenportal [betterplace.org](http://wiesbaden.betterplace.org) startet eine neue Plattform für soziales Engagement in Wiesbaden.**

Nur wenige Klicks sind die sozialen Projekte in Wiesbaden von ihren Unterstützern entfernt: [wiesbaden.betterplace.org](http://wiesbaden.betterplace.org) - das neue Portal für gemeinnütziges Engagement in der Landeshauptstadt - wurde heute vom Team der größten Online-Spendenplattform Deutschlands [betterplace.org](http://betterplace.org) und seinen Partnern vorgestellt. Die Internetseite bündelt den sozialen Sektor in der Stadt übersichtlich sowie transparent und bringt Hilfsprojekte mit Spendern und Unternehmen zusammen. Dadurch wird lokales Engagement gefördert und gewinnt bei allen Einwohnern an Bedeutung.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden unterstützt das neue Portal. Zudem leistet das IT-Unternehmen SAP als Gründungspartner finanzielle Förderung. Der Außenwerber Wall AG engagiert sich als Medienpartner für die gemeinsame Initiative und stellt für die Plakatkampagne von [wiesbaden.betterplace.org](http://wiesbaden.betterplace.org) aufmerksamkeitsstarke City Light-Posterflächen in der ganzen Stadt bereit. Vodafone hat [betterplace](http://betterplace.org) dabei unterstützt, die Projekte per App und mobiler Webseite auffindbar zu machen. Insbesondere junge Menschen sollen so für das soziale Engagement per Smartphone gewonnen werden. Die wichtigste Motivation aller Beteiligten ist ein Wiesbaden mit noch mehr Engagement.

Unter dem Motto „WWWie können wir Wiesbaden verändern?“ wirbt [wiesbaden.betterplace.org](http://wiesbaden.betterplace.org) mit Unterstützung seiner Partner in den nächsten Wochen auf bis zu 600 City Light Postern der Wall AG für den Start des neuen Spendenportals. Das Plakat soll die Wiesbadener auf die Plattform aufmerksam machen und zur Unterstützung der vorgestellten Projekte anregen. Gleichzeitig beginnt mit dem Aufruf ein Wettbewerb für soziale Initiativen. Das Projekt, welches zwischen dem 5. und dem 15. September die meisten Spender über [betterplace.org](http://betterplace.org) aktivieren kann, gewinnt und wird auf Plakaten in ganz Wiesbaden zu sehen sein.

#### **ZITATE der Partner von [wiesbaden.betterplace.org](http://wiesbaden.betterplace.org):**

**Christian Kraus**, Vorstand von [betterplace.org](http://betterplace.org):

„Mit [wiesbaden.betterplace.org](http://wiesbaden.betterplace.org) bieten wir lokalen Hilfsinitiativen in Wiesbaden eine zeitgemäße Bühne im Internet, um effizient und kostenlos online Spenden zu sammeln. So wollen wir noch mehr Menschen in dieser Stadt erreichen und sie für mehr soziales Engagement begeistern. Wir danken der WALL AG, der Stadt Wiesbaden und unseren anderen Partnern, dass sie unser Anliegen in Wiesbaden tatkräftig unterstützen.“

**Sven Gerich**, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden:

Auf [wiesbaden.betterplace.org](http://wiesbaden.betterplace.org) hat die hessische Landeshauptstadt einmal mehr Gelegenheit, zu beweisen, dass Wiesbaden eine Stadt ist, in der sich die Menschen umeinander kümmern. Viele gemeinnützige Organisationen und Initiativen in der Stadt haben Pläne und Projekte, die sie nicht alleine stemmen können, deshalb erhoffe ich mir von der neuen Plattform, dass sie zusammenbringt, was zusammengehört: Menschen,

die Hilfe benötigen, und Menschen, die helfen können - für eine funktionierende Stadtgesellschaft und für ein engagiertes Wiesbaden.

**Daniel Wall**, Vorstandsvorsitzender der Wall AG:

„Die Wall AG ist Partner der Städte und fördert bürgerschaftliches Engagement. Denn unsere Gesellschaft und die Kommunen funktionieren am Besten, wenn staatliches und privates Engagement Hand in Hand gehen. Als langjähriger Unterstützer von Betterplace und Dienstleister der Stadt ist es für uns also selbstverständlich, mit unseren Werbeflächen [wiesbaden.betterplace.org](http://wiesbaden.betterplace.org) eine starke Plattform zu geben.“

**Gabriele Hartmann**, Director Corporate Social Responsibility MEE der SAP SE:

„Als Unternehmen agieren wir global und engagieren uns lokal: zeitgemäß und strukturiert. Das betterplace-Portal für ein soziales Wiesbaden gibt allen Partnern die Möglichkeit, dies in einer fokussierten, innovativen Weise zu tun.“

**Dr. Mark Speich**, Geschäftsführer Vodafone Institut für Gesellschaft und Kommunikation:

„Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Vodafone und [betterplace.org](http://betterplace.org) ist ein mobiler Marktplatz für das soziale Engagement in Deutschland entstanden. Per App oder mobiler Webseite kann nun jeder Zeit oder Geld einfach, transparent und direkt spenden. Wir freuen uns, dass Wiesbaden mit einem eigenen Portal auf diesem Marktplatz in die Zukunft des sozialen Engagements startet.“

**Über [betterplace.org](http://betterplace.org):**

[betterplace.org](http://betterplace.org) ist Deutschlands größte Online-Spendenplattform und verbindet Menschen und Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen - weltweit. Dazu hat [betterplace.org](http://betterplace.org) digitale Werkzeuge entwickelt, die Organisationen bei der Suche nach Geld- und Zeitspendern helfen. Seit der Gründung 2007 wurden über die Plattform bereits 17 Millionen Euro für soziale Projekte in über 170 Ländern gespendet. Jedes der 10 000 Hilfsprojekte ist verpflichtet, seinen Bedarf transparent und konkret darzustellen und regelmäßig per Text, Foto und Video über die Fortschritte vor Ort zu berichten. Dabei kann jedes Projekt offen diskutiert und bewertet werden. [betterplace.org](http://betterplace.org) leitet 100 Prozent der Spendengelder weiter. Ermöglicht wird dies durch eine besondere Form der Finanzierung: [betterplace.org](http://betterplace.org) wird durch private Förderer und strategische Partner getragen, die ihr soziales Engagement über die Plattform darstellen. Darüber hinaus werden digitale Lösungen für Unternehmen zur Umsetzung ihrer CSR-Strategie entwickelt. [betterplace.org](http://betterplace.org) wird von der [gut.org](http://gut.org) gemeinnützigen Aktiengesellschaft (gAG), einem Sozialunternehmen mit Sitz in Berlin, betrieben. [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org). Ihr Kontakt bei [betterplace.org](http://betterplace.org): Elisabeth Kippenberg, [eki@betterplace.org](mailto:eki@betterplace.org), Telefon: 030-7676448848.

**Über die Wall AG:**

Die Wall AG ist als internationaler Stadtmöblierer und Außenwerber in Deutschland und der Türkei präsent. Das Unternehmen ist Teil des internationalen Konzerns JCDecaux, der Nummer 1 der Außenwerbung weltweit. Im Rahmen der Unternehmensphilosophie „Für Städte. Für Menschen“ engagiert sich die Wall AG besonders für Projekte im sozialen, kulturellen und städtischen Bereich.

Der Schwerpunkt des Engagements liegt dabei vor allem auf Kultur- sowie Kinder- und Jugendförderung. So finanziert das Unternehmen u.a. seit 2005 das Projekt „rechenfix & wortgewandt“ an der Jens-Nydahl-Grundschule in Berlin-Kreuzberg. Die Wall AG möchte den Schülern durch Förderung in Deutsch und Mathematik den Zugang zur gymnasialen

Oberschule ermöglichen und durch Einblicke in Berliner Unternehmen berufliche Perspektiven aufzeigen. Mehr Informationen unter: [www.wall.de](http://www.wall.de)

### **Über die SAP AG:**

Als Marktführer für Unternehmensanwendungen unterstützt die SAP SE Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Back Office bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis ins Regal, vom Desktop bis hin zum mobilen Endgerät, on-premise und in der Cloud - SAP-Lösungen und -Services vereinfachen Prozesse und versetzen Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen. Mehr als 261.000 Kunden setzen auf SAP-Anwendungen und -Dienstleistungen, um ihre Ziele besser zu erreichen. Weitere Informationen unter [www.sap.de](http://www.sap.de).